

Wunderschönen guten Tag, Isabel. Es ist schön ein neues Gesicht im Tchoukball begrüßen zu dürfen. Habt ihr euch als Team schon in die Tchoukball Familie eingelebt?

Isabel: Ja, alle Mannschaften und Spieler haben uns sehr nett aufgenommen.

Ihr wart auch schon beim NRW- Spieltag und konnet eure ersten Siege einfahren, Glückwunsch dazu. Das bedeutet aber auch, dass das Spielgerät euch nicht unbekannt ist. Cronenberger Turngemeinde, vom Namen her eher ein Breitensportverein, aber auch Handball hat sie im Sortiment. Darf ich raten und davon ausgehen das einige vom Handball rüberwechselten?

Isabel: Ja, ich und einige andere, haben vorher, sehr lange Handball gespielt. Das ist eigentlich eine gute Voraussetzung um mit dem Tchoukball anzufangen.

Definitiv, wir haben in der Tchoukball Familie sehr viele ehemalige Handballer in den Reihen. Was gefällt dir an Tchoukball besonders?

Isabel: Am meisten der Zusammenhalt im Team und das Männer und Frauen zusammen spielen können. Außerdem ist der Sport sehr vielseitig, so dass jedes neue Team Mitglied, egal ob mit Erfahrung oder nicht, seine Stärken findet und sich super eingliedern kann.

Darum gehts in diesem Sport ja auch, alle zusammen zu bringen die darauf Lust haben. Wie war das erste Training für dich unter der Leitung von Lara Diederich, einer Nationalspielerin ?

Isabel: Das erste Training haben wir erstmal genutzt um uns kennen zu lernen, man wurde direkt herzlich aufgenommen. Dann ging es direkt los mit ersten Übungen. Lara hat mir sehr ruhig und geduldig alles erklärt und direkt fest gestellt wo meine Stärken liegen. Sie ist wirklich eine sehr verständnisvolle und kompetente Trainerin.

Das Thema "Stärken und Schwächen" ist eine gute Überleitung. Siehst du dich eher als Abwehrspielerin, Angriffspielerin oder ein Allrounder?

Isabel: Ich spiele überwiegend in der Mitte als Abwehrspielerin. Schon beim ersten Training sagte Lara, dass ich dort am besten meine Leistung zeigen kann. Durch meine Erfahrungen beim Handball im Tor, habe ich die besten Voraussetzungen für die Abwehrposition.

Diese Erfahrung ist goldwert. War euch von Anfang an klar, dass ihr an der Deutschen Meisterschaft 2019 in Erfurt teilnehmen möchtet? Oder kristallisierte sich das erst später heraus?

Isabel: Wir haben direkt von Anfang an gesagt, dass wir so viel wie möglich erreichen wollen und haben uns die DM 2019 als großes Ziel gesetzt. Die vorherigen Turniere haben wir ausgiebig zum Trainieren genutzt. Wir als Team sind definitiv bereit dafür.

Die Motivation spürt man definitiv bei euch, weißt du in welcher der beiden Gruppen ihr antreten werdet?

Isabel: Wir werden mit zwei Mannschaften in Gruppe B antreten und haben das Ziel uns für Gruppe A zu qualifizieren.

Ein beachtenswertes Ziel. Gerade wenn man bedenkt, dass ihr mit Zorneding und Weimar II direkte Konkurrenten auf den Gruppensieg haben werdet. Auf jedenfall, wünsche ich euch viel Erfolg für eure Ziele.

Ich bedanke mich herzlich bei dir für das Interview und wir sehen uns dann am 28.06.2019 in Erfurt auf dem Spielfeld.

Isabel: Ich danke dir. Euch auch viel Glück und Erfolg. Ich freue mich schon sehr darauf.

Das war das schöne Interview mit Isabel Lüdorf vom CTG Wuppertal. Wir freuen uns auf die spannenden Spiele mit euch.